

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens· **1.1 Produktidentifikator**· **Handelsname:** Ally Power· **Artikelnummer:** 100315· **Registrierungsnummer** W-7300-1· **UFI:** AR5X-K2K3-4N4S-RYC0· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird**· **Verwendungssektor** SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei· **Produktkategorie** PC27 Pflanzenschutzmittel· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Herbizid· **1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**· **Hersteller/Lieferant:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **Auskunftgebender Bereich:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **1.4 Notrufnummer:**

Tox Info Suisse

24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren· **2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung**· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS09 Umwelt

Aqu. akut 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aqu. chron. 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Augenreiz. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sens. Haut 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**

GHS07



GHS09

· **Signalwort** Achtung

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Tribenuronmethyl (ISO)

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben:

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäß Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

2.3 Sonstige Gefahren
PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Zubereitungen
Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 1332-58-7	Kaolin Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	≥10-<20%
CAS: 74223-64-6	Metsulfuron-methyl ⚠ Aqu. akut 1, H400 (M=1000); Aqu. chron. 1, H410 (M=1000)	≥2,5-<10%
CAS: 101200-48-0 ELINCS: 401-190-1	Tribenuronmethyl (ISO) ⚠ STOT wdh. 2, H373 ⚠ Aqu. akut 1, H400 (M=100); Aqu. chron. 1, H410 (M=100) ⚠ Sens. Haut 1, H317	≥2,5-<10%
CAS: 145701-23-1	Florasulam ⚠ Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410	≥2,5-<10%
CAS: 497-19-8 EINECS: 207-838-8	Natriumcarbonat ⚠ Augenreiz. 2, H319	≥1,0-<10%
CAS: 10101-89-0	Trinatriumphosphatdodecahydrat ⚠ Hautätz. 1C, H314; Augenschäd. 1, H318	≥1,0-<10%
CAS: 68512-34-5 EG-Nummer: 310-194-1	Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert ⚠ Hautreiz. 2, H315; Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H335	≥1,0-<10%
CAS: 151-21-3 EINECS: 205-788-1	Natriumdodecylsulfat ⚠ Entz. Festst. 2, H228 ⚠ Augenschäd. 1, H318 ⚠ Akut Tox. 4, H302; Akut Tox. 4, H332; Hautreiz. 2, H315; STOT einm. 3, H335 Aqu. chron. 3, H412	≥1,0-<2,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****· Allgemeine Hinweise:**

- Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
- Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

· Nach Einatmen:

- Betroffene an die frische Luft bringen.
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
- Leichte Fälle: Behalten Sie die Person im Auge. Beim Auftreten von Symptomen sofort einen Arzt aufsuchen.
- Schwere Fälle: Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen oder einen Krankenwagen rufen.

· Nach Hautkontakt:

- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
- Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

· Nach Augenkontakt:

- Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
- Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.
- Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

· Nach Verschlucken:

- Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund zuführen.
- Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
- Arzt aufsuchen oder Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verursacht schwere Augenreizung.

· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Symptomatische Behandlung.**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****· 5.1 Löschmittel****· Geeignete Löschmittel:**

- CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl**· 5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**

- Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Stickoxide (NO_x)Schwefeloxide (SO_x)

Kohlenstoffoxide

Phosphoroxide

Fluorierte Verbindungen

· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**· Besondere Schutzausrüstung:**

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Vollschutzanzug tragen.

· Weitere Angaben

- Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
- Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.**Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.**Staubbildung vermeiden.**Das Einatmen von Staub vermeiden.**Für ausreichende Lüftung sorgen.**Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.**Den verunreinigten Bereich mit Schildern markieren und ein Betreten durch unbefugtes Personal verhindern.**Intervention ausschließlich durch qualifiziertes Personal mit geeigneter Schutzausrüstung.***· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:***Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.**Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.**Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.***· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:***Mechanisch aufnehmen.**Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschliessbaren Behältern getrennt sammeln.**Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.***· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte***Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.**Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.***ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.**Staubbildung vermeiden.**Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.**Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.**Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.***· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:***Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.**Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.***· 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****· Lagerung:****· Anforderung an Lagerräume und Behälter:***Nur im Originalgebinde aufbewahren.**Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.**Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.***· Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.****· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***Für Kinder unzugänglich aufbewahren.**Der Lagerraum sollte aus nicht brennbarem Material bestehen, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden versehen sein. Der Raum sollte nur für die Lagerung von Chemikalien verwendet werden. Es sollte ein Handwaschplatz vorhanden sein.***· Lagerklasse: Lagerklasse (TRGS 510):13**

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 4)

- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Pflanzenschutzmittel
Für landwirtschaftliche Verwendung bestimmt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

1332-58-7 Kaolin

MAK Langzeitwert: 3 a mg/m³

13463-67-7 Titan(IV)-oxid

MAK Langzeitwert: 3 a mg/m³
SSc;

· **DNEL-Werte**

Florasulam (ISO):

Systemische Effekte = 0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag

Natriumcarbonat:

Arbeitnehmer (Einatmung) - Langzeit - lokale Effekte = 10 mg/m³

Verbraucher (Einatmung) - Akut - lokale Effekte = 10 mg/m³

Phosphorsäure, Trinatriumsalz, Dodecahydrat:

Arbeitnehmer (Einatmung) - Langzeit - systemische Effekte = 4,07 mg/m³

Verbraucher (Einatmung) - Langzeit - systemische Effekte = 3,04 mg/m³

Natriumdodecylsulfat:

Arbeitnehmer (Einatmung) - Langzeit - systemische Effekte = 285 mg/m³

Arbeitnehmer (Haut) - Langzeit - systemische Effekte = 4060 mg/kg Körpergewicht/Tag

Verbraucher (Einatmung) - Langzeit - systemische Effekte = 85 mg/m³

Verbraucher (Haut) - Langzeit - systemische Effekte = 2440 mg/kg Körpergewicht/Tag

Verbraucher (Oral) - Langzeit - systemische Effekte = 24 mg/kg Körpergewicht/Tag

· **PNEC-Werte**

Florasulam (ISO):

Süßwasser = 0,000062 mg/l

Phosphorsäure, Trinatriumsalz, Dodecahydrat:

Abwasserkläranlage = 50 mg/l

Natriumdodecylsulfat:

Süßwasser = 0,176 mg/l

Meerwasser = 0,018 mg/l

Abwasserkläranlage = 1,35 mg/l

Süßwassersediment = 6,97 mg/kg

Meeresediment = 0,697 mg/kg Trockengewicht (TW)

Boden = 1,29 mg/kg Trockengewicht (TW)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- **Atemschutz** Atemschutz verwenden (gemäß EN 143, Filtertyp: Typ Partikel (P)).

· **Handschutz**



Schutzhandschuhe

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 5)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4 - 0,7$ mm

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 480 Minuten (Permeation gemäß EN 16523-1:2015: Level 6) betragen.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschließende Schutzbrille

(EN166)

Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

· **Körperschutz:**

Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 (EN 13982-2)

Mischer und Belader müssen Folgendes tragen:

Chemikalienschutzanzug Typ 5 (EN 13982-2) Gummischürze Gummi- oder Plastikstiefel

Sprühaufrag - im Außenbereich:

Traktor / Sprühgerät mit Haube: Persönlicher Körperschutz normalerweise nicht erforderlich.

Traktor/ Sprühgerät ohne Schutzhaube: Niedrige Anwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 + 6 (EN ISO 13982-2 / EN 13034) Gummi- oder Plastikstiefel

Mittelhohe Anwendung:

Chemikalienschutzanzug Typ 5 + 6 (EN ISO 13982-2 / EN 13034) Gummi- oder Plastikstiefel

Mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: Persönlicher Körperschutz normalerweise nicht erforderlich.

Um die Ergonomie zu optimieren kann es empfehlenswert sein, beim Tragen gewisser Gewebe, Unterwäsche aus Baumwolle anzuziehen. Auskunft beim Lieferanten einholen. Bekleidungsmaterialien, die gegenüber Wasserdampf wie auch Luft resistent sind, maximieren den Tragkomfort. Die Materialien sollen widerstandsfähig sein, um die Unversehrtheit und die eingesetzte Schutzbarriere aufrecht zu erhalten. Die Durchbruchbeständigkeit des Gewebes muss, unabhängig von der empfohlenen Schutzmarke, überprüft werden, um eine angemessene Leistungsstärke des Materials in Bezug auf das entsprechende Mittel und die Expositionsart sicherzustellen.

Wenn außergewöhnliche Umstände Zugang zum behandelten Areal erfordern, bevor die Wiedereintrittsfrist abläuft, Schutzkleidung Typ 6 (EN13034), Nitrilkautschuk-Handschuhe Klasse 3 (EN 374) und Nitrilkautschuk-Stiefel (EN 13832-3 / EN ISO 20345) tragen.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

Die berufliche Verwendung dieses Produkts (dieses Stoffes / dieser Zubereitung) durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Farbe**

Hellbraun

· **Geruch:**

Mild

· **Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt.

· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

Nicht bestimmt.

· **Entzündbarkeit**

Nicht leicht entzündlich

· **Untere und obere Explosionsgrenze**

· **Untere:**

Nicht bestimmt.

· **Obere:**

Nicht bestimmt.

· **Flammpunkt:**

Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 6)

· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
· pH-Wert:	6,5 - 7 (1% Lösung in Wasser)
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Dynamisch:	Nicht anwendbar.
· Löslichkeit	
· Wasser:	Mischbar
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte:	Nicht bestimmt.
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar

· 9.2 Sonstige Angaben	
· Aussehen:	
· Form:	Fest Granulat
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
· Entzündbare Feststoffe	entfällt
· Selbsterzetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
· Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
· Pyrophore Feststoffe	entfällt
· Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
· Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
· Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
· Oxidierende Feststoffe	entfällt
· Organische Peroxide	entfällt
· Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
· Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
Bei sehr staubigen Bedingungen kann dieses Material explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Flammen und Funken.
Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Basen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 7)

Starke Oxidationsmittel.

Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Beim Erhitzen des Gemischs können sich schädliche und reizende Dämpfe entwickeln.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Inhalativ	LC50/ 4h	> 5 mg/l (Ratte) (Schätzwert Akuter Toxizität)
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)

101200-48-0 Tribenuronmethyl (ISO)

Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 425)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 5,14 mg/l (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 403)

74223-64-6 Metsulfuron-methyl

Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 425)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 5,11 mg/l (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 403)

145701-23-1 Florasulam

Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 425)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 5,09 mg/l (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 403)

68512-34-5 Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert

Oral	LD50	> 10 g/kg (Ratte)
------	------	-------------------

497-19-8 Natriumcarbonat

Oral	LD50	2.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/ 2h	2,3 mg/l (Ratte)

10101-89-0 Trinatriumphosphatdodecahydrat

Inhalativ	LC50/ 4h	> 0,83 mg/l (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 403)
Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 420)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)

151-21-3 Natriumdodecylsulfat

Oral	LD50	1.200 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)

1332-58-7 Kaolin

Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 420)
		> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 402)
		> 5.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LD50	5,07 mg/l (OECD Prüfrichtlinie 436)

· **Primäre Reizwirkung:**

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Keine Reizwirkung bekannt.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Karzinogenität** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
 - **Reproduktionstoxizität** Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
 - **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**
Inhaltsstoffe:
Florasulam (ISO):
LOAEL (Ratte) = 500 mg/kg; Expositionszeit: 90 d; Symptome: Nierenschädigungen
Metsulfuronmethyl (ISO):
NOEL (Ratte) = 1000 ppm; Applikationsweg: Oral - Futter; Expositionszeit: 90 d; Symptome:
Körpergewichtsabnahme
Tribenuron-methyl (ISO):
LOAEL (Kaninchen) = 80 mg/kg; Zielorgane: Schilddrüse&Nervensystem; Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch ist als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, der Kategorie 2 eingestuft. Erhöhte Mortalität oder vermindertes Überleben.
Natriumcarbonat:
NOAEL (Ratte) = > 0,01 mg/kg; Applikationsweg: Inhalation (Staub/Nebel/Rauch)
Phosphorsäure, Trinatriumsalz, Dodecahydrat:
NOAEL (Hund weiblich) = 492.77 mg/kg Körpergewicht/Tag
LOAEL (Hund) weiblich = 1433.56 mg/kg Körpergewicht/Tag
Applikationsweg: Oral - Futter; Expositionszeit: 90 d; Dosis: 129.31, 492.77, 1433.56 mg/kg Körpergewicht/Tag; Zielorgane: Niere;
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien
NOAEL (Hund, männlich) = 322.88 mg/kg Körpergewicht/Tag
LOAEL (Hund, männlich) = 1107.12 mg/kg Körpergewicht/Tag
Applikationsweg: Oral - Futter; Expositionszeit: 90 d; Dosis: 94.23, 322.88, 1107.12 mg/kg Körpergewicht/Tag; Zielorgane: Niere
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien
Natriumdodecylsulfat:
NOAEL (Ratte) = 488 mg/kg; Applikationsweg: Oral - Futter; Expositionszeit: 13 Wochen
LOAEL (Ratte) = 1.016 mg/kg; Applikationsweg: Oral - Futter; Expositionszeit: 13 Wochen
Kaolin:
Anmerkungen: Keine Daten verfügbar
 - **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- | |
|---|
| · Endokrinschädliche Eigenschaften |
| Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
Terrestrische Toxizität
Inhaltsstoffe:
Florasulam (ISO):
LC50 Eisenia fetida: > 1.320 mg/kg
LD50 Anas platyrhynchos (Kontakt): > 5.000 mg/kg
LD50 Apis mellifera (Oral): >100 µg/Biene
LD50 Apis mellifera (Kontakt): >100 µg/Biene
Metsulfuronmethyl (ISO):
NOEC/ 56d Eisenia fetida: 6 mg/kg
NOEC Eisenia fetida (Reproduktion): 5,6 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 222)
LD50/ 48h Apis mellifera (Kontakt): > 50 µg/Biene (OEPP/EPPO- Prüfrichtlinie 170)
LD50/ 48h Apis mellifera (Oral): > 50 µg/Biene (OEPP/EPPO- Prüfrichtlinie 170)
LD50 Anas platyrhynchos: > 2.510 mg/kg
NOEC Colinius virginianus (Reproduktion): 1.000 mg/kg
NOEC Anas platyrhynchos (Reproduktion): 1.000 ppm (OECD Prüfrichtlinie 206)
Tribenuron-methyl (ISO):

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 9)

NOEC/ 56d *Eisenia fetida*: 3,2 mg/kg
 LD50 *Colinus virginianus*: > 2.250 mg/kg
 LD50 *Colinus virginianus* (Nahrung): > 5.620 ppm
 LD50 *Anas platyrhynchos* (Nahrung): > 5.620 ppm
 LD50/ 48h *Apis mellifera* (Kontakt): > 98.4 µg/Biene
 LD50 *Apis mellifera* (Oral): > 9.1 µg/Biene
 Phosphorsäure, Trinatriumsalz, Dodecahydrat:
 LC50/ 14d *Eisenia fetida* : > 3.500 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 207)

Aquatische Toxizität:

ErC50 72h	0,261 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)
ErC50 7d	0,00317 mg/l (<i>Lemna gibba</i>)

101200-48-0 Tribenuronmethyl (ISO)

EC50/ 48h	> 320 mg/l (<i>cru</i>) > 894 mg/l (<i>Daphnia magna</i>)
ErC50/ 72h	0,068 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)
ErC50/ 7d	0,0047 mg/l (<i>Lemna gibba</i>)
LC50/ 96h	738 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>)
NOEC/ 21d	41 mg/l (<i>Daphnia magna</i>) 560 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>)
NOEC/ 21d	114 mg/l (<i>Cyprinodon variegatus</i> ; OECD Prüfrichtlinie 211)

74223-64-6 Metsulfuron-methyl

EC50/ 48h	43,1 mg/l (<i>Daphnia magna</i>) (OECD Prüfrichtlinie 202) > 120 mg/l (<i>Daphnia magna</i>) (OECD Prüfrichtlinie 202)
ErC50/ 72h	157 µg/l (<i>Selenastrum capricornutum</i>)
ErC50/ 96h	65,7 µg/l (aac) (<i>Anabaena flos-aquae</i> ; Methode: OPPTS 850.5400)
LC50/ 96h	> 100 mg/l (<i>gup</i>) (<i>Poecilia reticulata</i>)
NOEC 21h	3,13 mg/l (<i>Daphnia magna</i>) (OECD- Prüfrichtlinie 211) 68 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>)
NOEC/ 21d	10 mg/l (<i>min</i>) (<i>Pimephales promelas</i> ; OECD Prüfrichtlinie 229)
NOEC/ 72h	50 µg/l (<i>Selenastrum capricornutum</i>)
NOEC/ 96h	45 µg/l (aac) (<i>Anabaena flos-aquae</i> ; Methode: OPPTS 850.5400)

145701-23-1 Florasulam

EC50 48h	> 292 mg/l (<i>Daphnia magna</i>)
EC50/ 72h	0,00118 mg/l (<i>Lemna gibba</i>)
LC50 96h	> 100 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>)
NOEC 21d	38,9 mg/l (<i>Daphnien</i>)
NOEC/ 28d	119 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>)

68512-34-5 Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert

LC50/ 96h	615 mg/l (<i>min</i>) (<i>Pimephales promelas</i>)
-----------	--

497-19-8 Natriumcarbonat

EC50/ 48h	200 mg/l (daf) (<i>Ceriodaphnia</i>)
LC50/ 96h	300 mg/l (sun) (<i>Lepomis macrochirus</i>)

10101-89-0 Trinatriumphosphatdodecahydrat

EC50/ 3h	1.000 mg/l (<i>Belebtschlamm</i> ; OECD Prüfrichtlinie 209)
EC50/ 48h	> 100 mg/l (<i>Daphnia magna</i>) (OECD Prüfrichtlinie 202)
EC50/ 72h	> 100 mg/l (<i>Desmodesmus subspicatus</i> (Alge)) (EU-Methode C3)
LC50/ 96h	> 100 mg/l (<i>Regenbogenforelle</i>) (OECD Prüfrichtlinie 203)
NOEC/ 3h	1.000 mg/l (<i>Belebtschlamm</i> ; OECD Prüfrichtlinie 209)

151-21-3 Natriumdodecylsulfat

EC50/ 3h	135 mg/l (<i>Belebtschlamm</i>)
----------	-----------------------------------

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 10)

EC50/ 72h	53 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Alge))
LC50/ 48h	5,55 mg/l (daf) (Ceriodaphnia dubia; OECD Prüfrichtlinie 202)
LC50/ 96h	29 mg/l (min) (Pimephales promelas; OECD Prüfrichtlinie 203) 3,6 mg/l (Fisch)
NOEC/ 42d	> 1,357 mg/l (min) (Pimephales promelas)
NOEC/ 72h	30 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Alge))
NOEC/ 7d	0,88 mg/l (daf) (Ceriodaphnia dubia)
1332-58-7 Kaolin	
EC50/ 48h	> 1.000 mg/l (Daphnia magna) (OECD Prüfrichtlinie 202)
EC50/ 72h	> 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD Prüfrichtlinie 201)
LC50/ 96h	> 100 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD Prüfrichtlinie 203)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar

Anmerkungen: Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs. Das Produkt enthält geringe Mengen biologisch nicht leicht abbaubarer Bestandteile, die in Kläranlagen möglicherweise nicht abgebaut werden können.

Sonstige Hinweise:

Biologische Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe:

Florasulam (ISO):

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Metsulfuronmethyl (ISO):

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Anmerkungen: Die Halbwertszeit des primären Abbaus hängt von den Umständen ab und reicht von einigen Wochen bis zu einigen Monaten in aeroben Böden und Gewässern.

Tribenuron-methyl (ISO):

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Anmerkungen: Das Produkt/die Substanz ist in der Umwelt nicht persistent. Die Halbwertszeit des primären Abbaus hängt von den Umständen ab und reicht von einigen Tagen bis zu einigen Wochen in aerobem Wasser und Boden. Die Metaboliten gelten als persistent. Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist dieses Produkt nicht leicht abbaubar.

Lignosulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert:

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: < 5 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301E

Natriumdodecylsulfat:

Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 95 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation

Anmerkungen: Keine Bioakkumulation. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

Sonstige Hinweise:

Bioakkumulationspotenzial der Inhaltsstoffe:

Florasulam (ISO):

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 2,21

Keine Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: 1 (20 °C&pH-Wert: 4)/ log Pow: -1,22 (20 °C&pH-Wert: 7)/ log Pow: -2,06 (20 °C&pH-Wert: 10)

Metsulfuronmethyl (ISO):

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 1

Keine Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Pow: 0,018 (25 °C); log Pow: -1,7 (25 °C) bei pH-Wert: 7

Tribenuron-methyl (ISO):

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 1

Keine Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -0,38

Lignosulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert:

Geringes Potenzial zur Bioakkumulation

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 11)

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -3,45

Natriumcarbonat:

Keine Bioakkumulation.

Natriumdodecylsulfat:

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -2,03 (20 °C)

Kaolin:

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Florasulam (ISO):

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten: Koc: 22 ml/g, log Koc: 1,34

Hochmobil in Böden

Tribenuron-methyl (ISO):

Unter normalen Bedingungen weist/weisen der/die Wirkstoffe eine hohe bis mittlere Mobilität im Boden auf. Es besteht die Möglichkeit der Auswaschung ins Grundwasser.

Kaolin:

Geringe Mobilität im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

- **Abfallschlüsselnummer:**

02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:**

Leergebinde ungereinigt nach Massgabe der einschlägigen lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Es ist verboten, die Produktverpackung wiederzuverwenden.

Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zu Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.5 Umweltgefahren:**

Umweltgefährdender Stoff, fest

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe:

Florasulam, Metsulfuron-methyl

UN3077

- **ADR, IMDG, IATA**

- **ADR**

3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST,
N.A.G. (Florasulam, Metsulfuron-methyl, Tribenuron
methyl)

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 12)

· IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (florasulam (ISO), metsulfuron-methyl, Tribenuron methyl), MARINE POLLUTANT
· IATA	Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (florasulam (ISO), metsulfuron-methyl, tribenuron-methyl)
· ADR, IMDG, IATA	
 	
· Klasse	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· Gefahrzettel	9
· ADR, IMDG, IATA	III
· Marine pollutant:	Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Kennzeichnung (IATA):	Symbol (Fisch und Baum)

· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	90
· EMS-Nummer:	F-A,S-F

· 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

· **Transport/weitere Angaben:**

· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	5 kg
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**
 Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11)
 Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV, SR 916.161)
 822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.
 ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind zu beachten.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
- **Nationale Vorschriften:**
 Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung (ChemRRV, SR 814.81): Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
- **Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten:** Klasse A (Selbsteinstufung)
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.
 Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(Fortsetzung auf Seite 14)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11**

Druckdatum: 15.04.2025

Versionsnummer 3.0

überarbeitet am: 15.04.2025

Handelsname: Ally Power

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante Sätze

- H228 Entzündbarer Feststoff.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· Datenblatt ausstellender Bereich: Stähler Suisse SA**· Ansprechpartner:**

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17A
CH-4800 Zofingen
Tel.: +41 (0) 62 746 80 00
info@staehler.ch
www.staehler.ch

· Datum der Vorgängerversion: 20.03.2025**· Abkürzungen und Akronyme:**

- ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
- DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
- PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
- LC50: Lethal concentration, 50 percent
- LD50: Lethal dose, 50 percent
- PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
- vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- Entz. Festst. 2: Entzündbare Feststoffe – Kategorie 2
- Akut Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
- Hautätz. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C
- Hautreiz. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
- Augenschäd. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
- Augenreiz. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
- Sens. Haut 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
- STOT einm. 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
- STOT wdh. 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
- Aqu. akut 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
- Aqu. chron. 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
- Aqu. chron. 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert